

Offshore-Windenergie in der deutschen AWZ

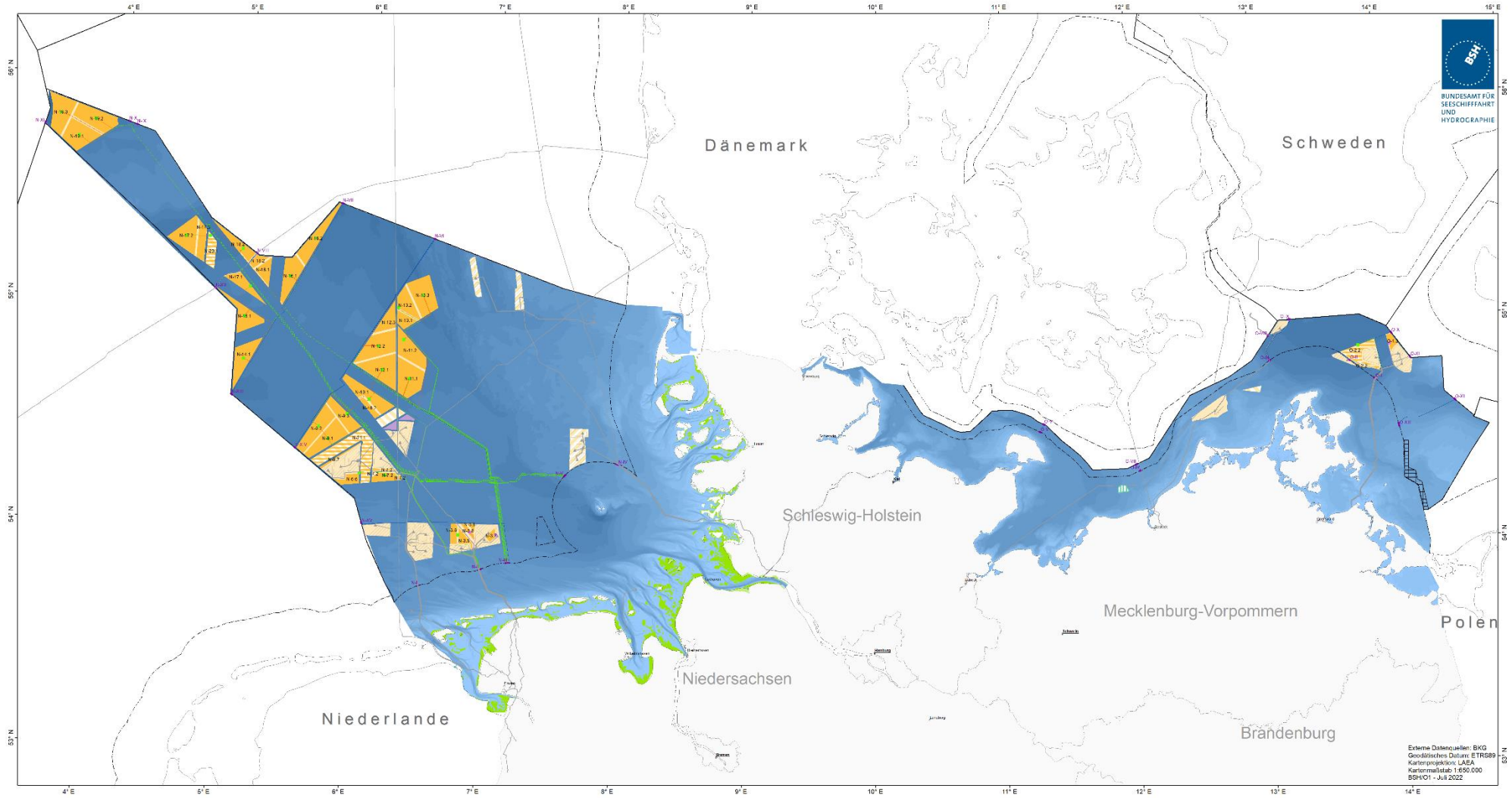
NABU-Fachgespräch “OECM – ein Beitrag zum Schutz der marinen Biodiversität?”

Stralsund, 13.09.2022



Dr. Manfred Zeiler

Entwurf des Flächenentwicklungsplans in der deutschen AWZ der Nordsee und der Ostsee



Festlegung

- Gebiet
- Fläche
- Umspannplattform
- Konverterplattform
- Gleichstrom-Seekabelsystem
- Drehstrom-Seekabelsystem
- grenzüberschreitendes Seekabelsystem
- Verbindung untereinander
- Grenzkorridor
- Sonstiger Energiegewinnungsbereich

Festlegung in Prüfung

- Gebiet in Prüfung
- Gebiet für Nachnutzung in Prüfung
- Fläche in Prüfung
- Testfeld in Prüfung
- Gleichstrom-Seekabelsystem in Prüfung

nachrichtliche Darstellung

- Offshore-Windparks, die vrs. 2025 in Betrieb sind
- Plattformen, die vrs. 2025 in Betrieb sind
- Stromkabel, die vrs. 2025 in Betrieb sind
- Grenzen**
- Küstenmeer
- Festlandssockel / AWZ
- Nordansteuerung bzw. Außenreed der Häfen Stettin und Swinemünde *

* Dieser Bereich ist vom Flächenentwicklungsplan wegen widersprechender Rechtsauffassungen nicht erfasst. Nach deutscher Ansicht handelt es sich um einen Teil der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone, wobei hieraus im Verhältnis zu Polen keine Rechte und Pflichten geltend gemacht werden. Nach polnischer Ansicht ist dieser Bereich Teil des polnischen Küstenmeeres.

Externe Datenquellen: BKG
Geodätisches Datum: ETRS89
Kartenprojektion: LAEA
Kartennmaßstab: 1:550.000
BSH/101 - Juli 2022

Biotope und benthische Lebensgemeinschaften

Positive Wirkung	Negativer Einfluss
<ul style="list-style-type: none">• Erholung benthischer Habitate und Lebensgemeinschaften in den Offshore-Windparks bei Wegfall bodenberührender Fischerei• Belgische Studien in Offshore-Windparks belegen Refugium-Effekte durch Fischereiausschluss nach ca. 7 Jahren	<ul style="list-style-type: none">• Kleinräumige Flächeninanspruchnahme von Biotopen durch Anlagen und Kolkenschutz (deutlich < 1 % der OWP-Fläche)• Kleinräumige temporäre Beeinträchtigung (1-3 Jahre) durch Verlegung der parkinternen Verkabelung (dauerhafte & temporäre Inanspruchnahme insgesamt deutlich < 1 % der OWP-Fläche)• Temporäre baubedingte Auswirkungen (Trübung/Sedimentation)

Fische

Positive Wirkung	Negativer Einfluss
<ul style="list-style-type: none">• Attraktionswirkung von Anlagen für verschiedene Fischarten, mögliche Erhöhung der Artenvielfalt, Biomasse und Produktivität.• Belgische Studien in Offshore-Windparks belegen Refugium-Effekte durch Fischereiausschluss nach ca. 7 Jahren	<ul style="list-style-type: none">• Kleinräumige Flächeninanspruchnahme von Lebensraum demersaler Fischarten (Flächennanspruchnahme insgesamt deutlich < 1 % der OWP-Fläche)• Temporäre baubedingte Auswirkungen (Schalleintrag, Trübung, Sedimentation)• Erhöhter Fraßdruck und Änderung der Dominanzverhältnisse

Marine Säuger

Positive Wirkung	Negativer Einfluss
<ul style="list-style-type: none">Bei Fischereiausschluss mögliche Attraktionswirkung von Anlagen/Plattformen auf marine Säuger durch erhöhtes Nahrungsangebot	<ul style="list-style-type: none">Baubedingte Lärmemissionen (je nach Gründungsmethode Impuls- oder Dauerschall), reduziert durch geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

See- und Rastvögel

Positive Wirkung	Negativer Einfluss
<ul style="list-style-type: none">• Bei Fischereiausschluss möglicherweise erhöhtes Nahrungsangebot für Seevögel	<ul style="list-style-type: none">• Meideffekte von störungsempfindlichen Arten während Bau (temporär) und Betrieb (teilweise dauerhaft)• Artsspezifisch unterschiedliches Kollisionsrisiko

Zugvögel

Positive Wirkung	Negativer Einfluss
	<ul style="list-style-type: none">• Baubedingte Beeinträchtigungen durch Lichtemissionen und visueller Unruhe, artspezifisch als Scheuch oder Anlockwirkung• Betriebsbedingtes mögliches Kollisionsrisiko bzw. Änderung des Flugverhaltens (Umfliegen) mit höherem Energieverbrauch.

Offshore-Windenergie in der deutschen AWZ

Fledermäuse

Positive Wirkung	Negativer Einfluss

Belastbare Grundlage zu Auswirkungen auf Fledermäuse fehlt weiterhin.

Kolkschutz und Kreuzungsbauwerken
als Lebensraum für Hartsubstrat- und Riffbewohner?

- Ökologisch ausgerichtete Ausgestaltung der Decklage als potenzielles Habitat
- Künstliche Trittsteinfunktion im Ökosystem Meer

Fazit

- Biotope/Benthos und Fische: Potenzial, Offshore-Windparks als OECM zu klassifizieren
- Marine Säuger, Vögel und Fledermäuse: trotz einiger positiver Wirkungen derzeit kein wirkungsvolles Potenzial
- Überlegung: ökologische Ausgestaltung von Offshore-Bauwerken (Kolkschutz, Kreuzungsbauwerke)